

Schwierige Schülerin/Mutter

Beitrag von „hanuta“ vom 20. Februar 2016 12:51

ich führe da gar nichts ein, ich bin nicht Klassenlehrer. Was die Kollegen machen, ist mir da wurscht.

Und einen Smileyplan für 8. Klasse- nö.

Es geht eigentlich nur noch ums Dokumentieren. Wenn die Mutter die Informationen nur hinnimmt- ok, auch das wird dokumentiert.

Ich sag mal so: Das wäre bei uns nicht die erste Klassenkonferenz, die auch außerschulische Maßnahmen nach sich zieht.

Trainungsraum: Beim 4. Mal gibt es ein Elterngespräch. Bei weiterer Wiederholung ggf Klassenkonferenz.

Leider wird jedes Halbjahr neu gezählt. Aber....Lara könnte die 4 mal auch in einer Woche schaffen. Oder am Tag...

Die Befürchtung, dass andere Eltern auch eine so intensive Rückmeldung fordern kann ich nachvollziehen. Ist aber bei uns tatsächlich sehr unwahrscheinlich.

Selbst diese Mutter will ja auch nicht wirklich eine Rückmeldung. Was sie eigentlich will: Gründe, warum ich schuld bin.

Also, mal angemommen, ich schreibe eine mail, weil Lara sich absolut unmöglich benommen hat (z.B. "Du Fot..." durch den Raum brüllen) macht Mama daraus:

'Aber Sie haben ja auch nicht alles bei mir gemeldet. Lara hat gesagt, dass sie letzte Woche auch ermahnt wurde. Und da haben Sie mich aber nicht benachrichtigt.'

Es geht NICHT darum, dass Mama erfahren möchte, was Lara macht. Das erzählt Lara selbst! Dass muss etwa so ablaufen:

"Mama, die Hanuta hat gemeckert. Nur weil ich mein Buch nicht auf dem Tisch hatte."

"Ach..Aber ich wurde gar nicht benachrichtigt. Das ist ja eine Frechheit..."

Also mache ich jetzt das, was ich sonst nicht machen würde: Ich erfülle ihren angeblichen Wunsch.

Wie gesagt, dokumentieren würde ich sowieso. (Das mache ich ja bei anderen auch.)